

# »Schulentwicklung blockiert«

*Westf. Volksblatt am 11. 11. 2013*

## **SPD, FDP und Grüne wollen zur Not ein Bürgerbegehren in Hövelhof initiieren**

**Hövelhof (WV). Die Ortsvereine von SPD, FDP und Grünen äußern sich in einer Stellungnahme bestürzt darüber, dass durch die CDU im Rat der Gemeinde Hövelhof erneut die Bürgerbeteiligung im Bereich der Schulentwicklung blockiert wurde.**

Auch wenn das Thema für die CDU damit erledigt sei, ist es das für die drei Oppositionsparteien in Hövelhof noch lange nicht. SPD, FDP und Grüne werden das Thema »Ermittlung des Bürgerwillens zur Schulform« deutlich und kurzfristig weiterverfolgen.

Zu diesem Zweck wird bis spätestens im Januar des kommenden Jahres eine weitere Versammlung stattfinden, mit dem Ziel, ein Bürgerbegehren zu initiieren. Ziel ist es, einen Bürgerentscheid über die Beauftragung einer Willensermittlung durchzuführen und damit die Hövelhofer direkt über das Thema entscheiden zu lassen.

Es wäre das erste Mal in Hövelhof und damit nach Meinung der Oppositionsparteien ein großes Stück gelebte und direkte Demokratie. SPD, FDP und Grüne möchten dieses Begehren starten und werden es mit allen erdenklichen Hilfestellungen unterstützen, unter anderem durch starke Unterstützung bei der Sammlung der Unterschriften. SPD-Vorsitzender Mario Schäfer: »Wir werden diese dreiste Unterdrückung des Bürgerwillens und Verunglimpfung von elterlichen Leserbriefen als »Parteitaktik« durch die CDU nicht weiter dulden und erst recht nicht einfach aufgeben. Wir Vorsitzende werden bei diesem Begehren nicht an vorderster Front kämpfen. Wir sind sicher, engagierte Eltern zu finden, die dieses tun. Aber wir stellen alle unsere Ressourcen zur Verfügung, um dieses Begehren zum Erfolg zu führen.«

»Die Begründungen der CDU-Fraktion, insbesondere, dass durch die Informationen eine Verunsicherung der Bürger ausgelöst werden könnte, sind geradezu anmaßend, denn offensichtlich hält man unsere Bürger nicht für fähig, Informationen über eine zukünftige Hövelhofer Schullandschaft selbst zu bewerten«, ergänzt der stellvertretende FDP-Fraktions- und Ortsverbandsvorsitzende Ekhard Schumann.

Marcus Praschan, Vorsitzender des Ortsverbandes der Grünen aus Hövelhof, meint: »Ich kann nicht verstehen, warum die CDU einer Bürgerbefragung nicht zustimmt beziehungsweise dies in Auftrag gibt. Was kann es besseres geben, als die Hövelhofer Bürger nach ihrer Meinung zu diesem zentralen Thema Schule zu befragen? Dies wäre seit Langem auch einmal gelebte Demokratie in Hövelhof. Ich kann nicht verstehen, warum die CDU in solch einer zentralen Frage die Meinung Hövelhofer Bürger ausschließt. Ich bin mir bei weitem nicht sicher, wie hier die Abstimmung ausgehen wird und würde auf jeden Fall den Bürgerwillen anerkennen.«